

REGELBUCH



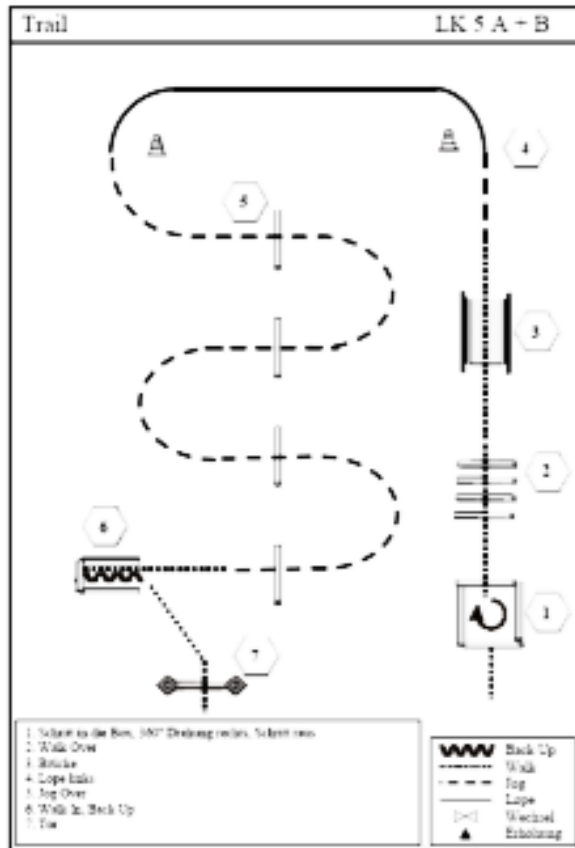
Agenda

- (1) Bewertungskriterien
- (2) Pluspunkte / Punktabzug
- (3) Pattern
- (4) Pflicht- und Wahlhindernisse
- (5) Bewertung
- (6) Keine Bewertung
- (7) Penalties
- (8) Tipps für Richter

Bewertungskriterien

- (1) Es wird die Leistung des Pferdes bei der Bewältigung der Hindernisse bewertet
- (2) Schwerpunkte sind: Manier, Aufmerksamkeit des Pferdes und Qualität der Bewegung

Pluspunkte



- (1) Bessere Bewertungen:
 - Pferd absolviert Hindernis mit Stil und angemessener Geschwindigkeit
- (2) Pluspunkte:
 - Pferd sucht eigenen Weg durch den Parcours oder folgt dem Willen des Reiters

Punktabzug

- (1) Punktabzug bei unnötigen Verzögerungen, unnatürlichem Verhalten des Pferdes und übertriebenes Stehen in den Steigbügeln oder nach-vorn-Beugen des Reiters
- (2) Qualität der Bewegung und gleichmäßiger Rhythmus werden durch Manöver-Scores mit bewertet
- (3) zwischen den Hindernissen sollte das Pferd ausbalanciert sein und Kopf und Hals in einer natürlichen, entspannten Position tragen. Der Nasenrücken sollte nicht hinter der Senkrechten getragen werden
- (4) Widerstand gegen den Zügel führt zu negativer Bewertung

Pattern

- (1) Das Pattern muss so gestellt sein, dass Unfälle ausgeschlossen sind.
- (2) Der Schwierigkeitsgrad richtet sich nach LK und Altersklasse der Pferde.
- (3) Bei Abständen und Zwischenräumen wird der normale Weg des Pferdes angenommen, der bei jedem Hindernis einzeln gemessen wird.
- (4) Den Pferden muss genug Raum für die Gangarten gegeben werden, um die Qualität beurteilen zu können.
- (5) Im Pattern sollten alle drei Gangarten gezeigt werden (Ausnahme LK 5).
- (6) Wenn der geforderte Galopp nicht beschrieben ist, gilt Handgalopp als korrekt

Erstellung, Abnahme und Besichtigung

- (1) Das Pattern kann vom Veranstalter, Turnierleiter oder Richter entworfen werden.
- (2) Verantwortlich für ein regelkonformes Pattern ist der Richter.

Pflichthindernisse

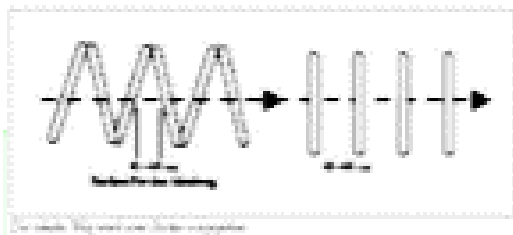
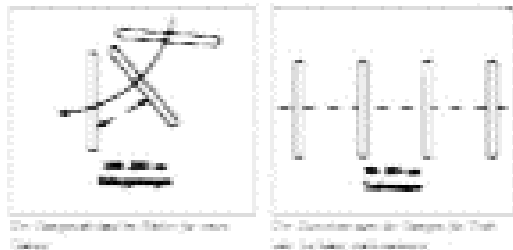
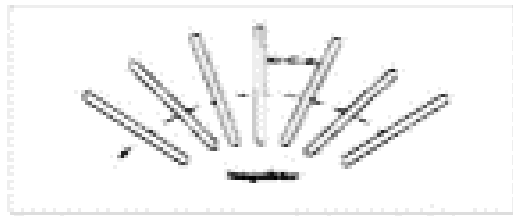
- (1) Es werden min. sechs Hindernisse benutzt, von denen drei vorgeschrieben und alle weiteren, aus der Liste der Wahlhindernisse zu entnehmen sind.
- (2) Hindernisse können kombiniert werden.

Pflichthindernisse

(1) Öffnen, Durchreiten und Schließen eines Tores



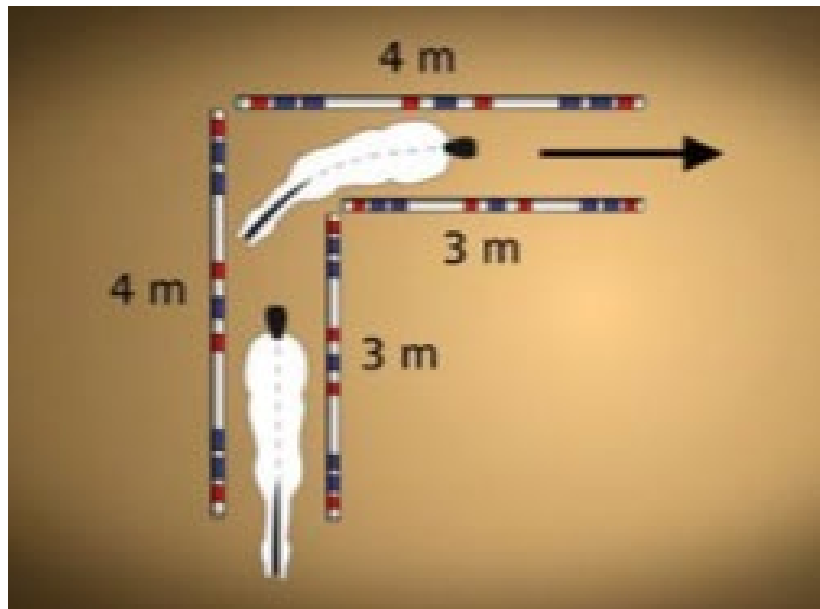
Pflichthindernisse



- (2) Reiten über mindestens vier Stangen
- diese können in Linie, im Bogen, Zickzack oder zusätzlich erhöht liegen
 - Erhöhte Stangen müssen so gesichert werden, dass sie nicht rollen können
 - Abstände:
Walk-over: 40-60 cm
Trot-over: 90-105 cm
Lope-over: 180-210 cm

Beispiel für Stangen im Trail

Pflichthindernisse



(3) Rückwärts richten (back)

- Die Stangen müssen min. 100 cm Abstand haben und dürfen max. 30 cm erhöht werden.
- Es kann Rückwärts richten durch oder um min. drei Pylonen gefordert werden.
- Das Hindernis kann auch als L, V oder U gestaltet sein.

Wahlhindernisse (nicht auf diese Liste beschränkt)

- (1) Wassergraben, Bach oder reißfest gespannte Folie
- (2) Slalom im Schritt oder Trab
- (3) Transportieren eines Gegenstandes
- (4) Überqueren einer Holzbrücke
- (5) An- und Ausziehen eines Regenmantels oder -umhangs
- (6) Leeren oder Füllen eines Briefkastens
- (7) Seitengänge

Wahlhindernisse (nicht auf diese Liste beschränkt)

- (8) Stangenquadrat aus 4 jeweils 180 bis 210 cm langen Stangen
(z.B. für Drehungen, Box)
- (9) Sprung über ein max. 45 cm hohes Hindernis
- (10) kombinierte Hindernisse
- (11) Hindernisse, die der Richter zulässt

Bewertung

- (1) Die Basis der Punktevergabe liegt bei 70 Punkten.
- (2) Jedes Hindernis wird mit einem Score von $+1 \frac{1}{2}$ bis $-1 \frac{1}{2}$ bewertet, die zu 70 hinzuaddiert oder abgezogen werden.
- (3) Penalties werden gesondert vergeben.

Keine Bewertung (0-Score) § 155

- (1) mehr als ein Finger zwischen den Zügeln
- (2) der Gebrauch von zwei Händen oder Wechsel der Zügelhand
- (3) der Gebrauch des Romals in anderer Weise als im Regelbuch beschrieben
- (4) Bewältigung der Hindernisse in falscher oder anderer als in der vorgegebenen Reihenfolge
- (5) Auslassen eines Hindernisses ohne den Versuch, es zu bewältigen
- (6) fehlerhafte Ausrüstung

Keine Bewertung (0-Score) § 155

- (7) Sturz von Pferd und/oder Reiter
- (8) Hindernis nicht von der korrekten Seite oder Richtung beginnen, arbeiten oder beenden, inkl. Überdrehen von mehr als einer $\frac{1}{4}$ Drehung
- (9) nicht den korrekten Weg in einem Hindernis oder zwischen den Hindernissen nehmen
- (10) Bewältigen/Bearbeiten eines Hindernisses in einer anderen Art als beschrieben
- (11) Reiten außerhalb der zur Begrenzung des Patterns bestimmten Markierung

Keine Bewertung (0-Score) § 155

- (12) dritte Verweigerung im gesamten Pattern
- (13) Auslassen eines korrekten Lopes oder einer vorgeschriebenen Gangart (Handgalopp ergibt sich aus der tatsächlichen Linienführung im Parcours)
- (14) dauerhaftes Reiten mit zu tiefer Kopfhaltung des Pferdes oder mit überspanntem Genick, sodass der Nasenrücken hinter der Senkrechten getragen wird
- (15) nicht mindestens eine Stange in der korrekten Gangart bewältigen

Penalties

- (1) 1/2 point penalty:
- jedes leichte Berühren von Hölzern, Stangen, Pylonen oder Hindernissen (inkl. Tor)

Penalties

(2) 1 point penalty:

- jedes Berühren bzw. treten auf Hölzer, Stangen, Pylonen oder Hindernisse (inkl. Tor)
- falsche Gangart im Walk oder Trab bis zu 2 Schritten / 4 Tritten
- beide Vorder- oder Hinterhufe im Zwischenraum, der nur für einen bestimmt ist
- Auslassen oder Verpassen eines Trittes in einem dafür vorgesehenen Zwischenraum
- beim Lope-over eine Stange zwischen die jeweiligen Vorder- oder Hinterhufe nehmen (Split pole)
- bei Jog- oder Lope-over Hindernissen fehlendes Zeigen der korrekten Anzahl von Tritten oder Sprüngen zwischen den Stangen

Penalties

(3) 3 point penalty

- falsche Gangart für mehr als 2 Schritte / 4 Tritte
- falscher Lope, Kreuzgalopp oder aus dem Lope fallen
- Herunterwerfen einer erhöhten Stange, Umwerfen einer Pylone, Tonne, Pflanze oder größerer Demontage eines Hindernisses
- Übertreten der Hindernisbegrenzung, Herausfallen oder Herabspringen aus einem Hindernis mit nur einem Huf

Penalties

(4) 5 point penalty

- Fallenlassen eines transportierten Gegenstandes
- erstes Verweigern, Wegdrängen oder Versuch, einem Hindernis auszuweichen
- nicht den Versuch zu unternehmen nach dem ersten Verweigern das Hindernis zu bewältigen
- zweites Verweigern, Wegdrängen oder Versuch, einem Hindernis auszuweichen, durch Scheuen oder Rückwärtsgehen von mehr als 4 Tritten
- Loslassen des Tores

Penalties

(4) 5 point penalty

- Übertreten der Hindernisbegrenzung, Herausfallen oder Heraus- oder Herabspringen aus einem Hindernis mit zwei Hufen, oder mehr
- schwerwiegender Ungehorsam
- Hindernis nicht vollenden
- Einmaliges Berühren des Pferdes am Hals, um dessen Kopf zu senken, oder Gebrauch der freien Hand, um das Pferd zu ängstigen oder zu loben

Fehler, die zwischen den Hindernissen vorkommen können und nach Schwere bestraft werden sollten

- (1) Kopfhaltung zu hoch
- (2) Kopfhaltung zu tief (Ohrenspitzen unterhalb des Widerrists)
- (3) Überspannung des Genicks, sodass der Nasenrücken hinter der Senkrechten ist
- (4) extremes „Nasenvorstrecken“
- (5) extremes „Maulöffnen“

Tipps für Richter

- (1) Parcours immer abnehmen
- (2) auf korrekte Abstände achten
- (3) falls ein Hindernis während der Prüfung irreparabel zerstört wird, muss es für alle vorhergehenden und nachfolgenden Ritte gestrichen werden
- (4) darauf achten, dass verschobene Stangen wieder korrigiert werden
- (5) eine „warmup area“ einrichten (die Prüfung beginnt bei Betreten des offiziellen „Showbereichs“)

Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!

Erstellt von:

Hugo Sieberhagen

März 2020